

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT (<i>Wenchao Li</i>)	17
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	25

QUELLENKUNDE (*Stephan Waldhoff*)

1. Einleitung	29
2. Zu Lebzeiten publizierte Schriften	37
3. Der Nachlass	41
3.1. Leibniz' Nachlass: Ein vieldeutiger Begriff für einen schwer abgrenzbaren Bestand	41
3.2. Hannover, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek	47
Leibniz-Briefwechsel (LBr) – Exkurs: LK-MOW – Leibniz- Handschriften (LH) – Leibnitiana in der Signaturengruppe Ms – Exkurs: ‚Kryptobestände‘ von Martin Fogel und Cristobal de Rojas y Spinola – Leibniz' persönliche Bibliothek und Leibniz' Marginalien (Leibn. Marg.)	
3.3. Hannover, Niedersächsisches Landesarchiv Hannover (NLA Hannover)	60
3.4. Ein ‚Nebennachlass‘: Leibniz' Berliner ‚Schreibtisch‘	61
Berlin, Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – Warschau, Biblioteka Narodowa, III. 4879 – Exkurs: Sankt Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Sammlung Dubrowski	
4. Überlieferungen aus Leibniz' amtlichen Tätigkeiten außerhalb des Nachlasses	69
4.1. Allgemeine Probleme der amtlichen Überlieferung	69
4.2. Hannover, Niedersächsisches Landesarchiv Hannover	72
4.3. Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek	77
4.4. Berlin, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	80
5. Überlieferungen auf Seiten der Korrespondenzpartner (exemplarisch)	82
5.1. Hermann von der Hardt	84
5.2. Johann Friedrich Hodann	86
5.3. Johann Andreas Schmidt	88
5.4. Heterogene Empfängerüberlieferungen in Autographensammlungen	90
Forschungsbibliothek Gotha – Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz	

6. Aus dem Nachlass veröffentlichte Schriften, frühe Sammler und frühe Ausgaben (18. Jahrhundert).....	94
6.1. Die Amtsnachfolger als Nachlassverwalter.....	95
Johann Georg Eckhart – Johann Daniel Gruber – Christian Ludwig Scheidt – Heinrich Julius Friedrich Busch – Rudolf Erich Raspe	
6.2. Joachim Friedrich Feller.....	100
6.3. Frühe Sammler und Herausgeber.....	102
Leibniz-Korrespondenten als Sammler und Herausgeber – Editorische Bemühungen im Kreis um Wolff – Kortholt	
6.4. Der Nachlass wird (etwas) zugänglich.....	108
Samuel König – Abraham Gotthelf Kästner.....	
6.5. Louis Dutens' <i>Opera omnia</i>	112
6.6. Christoph Gottlieb von Murr.....	113
7. Editionen des 19. und 20. Jahrhunderts.....	113
7.1. Das Consilium Aegyptiacum und das Systema theologicum.....	115
7.2. Editionstätigkeit im Umfeld der Bibliothek.....	117
Johann Georg Heinrich Feder – Georg Heinrich Pertz – Onno Klopp	
7.3. Editionen in regionalen und landesgeschichtlichen Zeitschriften.....	122
7.4. Gottschalk Eduard Guhrauer.....	124
7.5. Johann Eduard Erdmann.....	126
7.6. Carl Immanuel Gerhardt.....	127
7.7. Louis Alexandre Foucher de Careil.....	130
7.8. Thematisch beschränkte Editionen.....	131
7.9. Louis Couturat.....	134
7.10. Gaston Grua.....	135
8. Die Akademie-Ausgabe.....	137
8.1. Zur Geschichte der Akademie-Ausgabe.....	137
8.2. Die Reihen der Akademie-Ausgabe.....	140
I. Reihe: Allgemeiner, politischer und historischer Briefwechsel – II. Reihe: Philosophischer Briefwechsel – III. Reihe: Mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Briefwechsel – IV. Reihe: Politische Schriften – V. Reihe: Sprachwissenschaftliche und historische Schriften – VI. Reihe: Philosophische Schriften – VII. Reihe: Mathematische Schriften – VIII. Reihe: Naturwissenschaftliche, medizinische und technische Schriften	
9. Hilfsmittel zur Akademie-Ausgabe.....	149
9.1. Arbeitskatalog der Leibniz-Edition (Ritterkatalog).....	149
9.2. Kumulierte Verzeichnisse der Akademie-Ausgabe.....	152
9.3. Konkordanzen.....	155
Fundorte.....	157
Bibliographie.....	158

FÜRSTENHOF – GELEHRTENREPUBLIK

AKADEMIE – BIBLIOTHEKSWESEN

FÜRSTENHOF UND GELEHRTENREPUBLIK (*Nora Gädeke*)

1. Einleitung.....	169
2. Bis 1740 1: Die Memorialtexte.....	172
3. Bis 1740 2: Die ersten quellengestützten Werke.....	178
4. Perspektivenwechsel um die Mitte des 18. Jahrhunderts.....	181
5. Nach der Französischen Revolution.....	185
6. Vor 1866: Politisierung und Hofkritik.....	187
7. 1866 und danach: Die hannoversche und die borussische Perspektive.....	189
8. Die Rolle des „Weltweisen“ am Hofe in der Kritik.....	195
9. Die neue Heimat: Die Gelehrtenrepublik.....	198
10. Die neueren Biographien und Lexikonartikel.....	199
11. Gegenwart und Ausblick: Spielräume, Inszenierung, symbolisches Kapital, Netzwerke.....	201
Bibliographie.....	205

AKADEMIE (*Stefan Luckscheiter*)

1. Frühe Darstellungen.....	213
2. Fortschreiten der Edition.....	214
3. Die wichtigsten Werke über Leibniz und die Berliner Sozietät... 217	
3.1. Jean Henri Samuel Formey.....	217
3.2. Christian Bartholmèss.....	219
3.3. Adolf Harnack.....	220
3.4. Wilhelm Dilthey.....	223
3.5. Hans-Stephan Brather.....	224
4. Aspekte der Forschung.....	225
4.1. Allgemeines.....	225
4.2. Einzelne Akademiepläne.....	226
4.3. Entwicklung der Akademiepläne.....	227
4.4. Verhältnis zu anderen Akademien und Akademieplänen... 228	
4.5. Politische Urteile.....	230
4.6. Philosophische Urteile.....	231
4.7. Der historische Hintergrund.....	232
5. Aspekte der Forschung zur Berliner Sozietät.....	233
5.1. Bücherwesen und Kalenderverlag.....	234
5.2. Bücherzensur.....	236
5.3. Seidenbau.....	237
5.4. Medizin.....	237
5.5. Sprachforschung.....	239
5.6. Wissenschaftliche Sammlungen.....	239
5.7. Sozietätsbibliothek.....	240

5.8. Weitere Vorschläge.....	240
5.9. Leibniz und das Konzil.....	240
5.10. Sozietät und Hugenotten.....	242
5.11. Verschiedenes.....	242
6. Vermischtes zur Rezeption von Leibniz' Vorschlägen.....	243
7. Schluss.....	244
Bibliographie.....	245

BIBLIOTHEKSWESEN (*Margherita Palumbo*)

1. Eine bloße biographische Angabe.....	256
2. Licht und Schatten: Leibniz als Bibliothekar in Hannover und Wolfenbüttel.....	257
3. Leibniz als Bibliothekar: ein Thema für sich.....	259
4. Alte und neue Wege.....	261
5. Bibliothek und Politik.....	262
6. Neue Wege der Forschung.....	264
7. Fazit.....	265
Bibliographie.....	267

JURISPRUDENZ – POLITIK – GESCHICHTE

SPRACHWISSENSCHAFT – DICHTUNG

JURISPRUDENZ (*Matthias Armgardt*)

1. Einleitung.....	273
2. Römisches Recht und Logik.....	273
3. Zivilrechtsdogmatik und Kodifikationspläne.....	275
4. Öffentliches Recht.....	277
5. Naturrecht und Metaphysik.....	277
6. Abgrenzungen zu den zeitgenössischen Philosophen.....	278
7. Recht und Philosophie als Einheit.....	279
Bibliographie.....	280

POLITIK (*Friedrich Beiderbeck*)

1. Quellen und Rezeptionsgeschichte	285
1.1. Quellen und Kontexte	285
1.2. Rezeption im 18. Jahrhundert	290
1.3. Rezeption im 19. Jahrhundert	291
1.4. Rezeption im 20. und 21. Jahrhundert	292
2. Forschungsgeschichte	294
2.1. Politik, Staat und Herrschaft	294
Politikberatung und –verständnis – Staat und Herrschaft – Staatsreform	
2.2. Reichsverfassung, Kirche und Europa	303
Reichsgedanke – Souveränität – Kirchenpolitik – Europa – Frieden – Recht und Rechtsberatung – Russland und China – Geopolitik	
2.3. Dynastie, Gemeinwohl und Kultur	319
Dynastie – Neunte Kur – Englische Sukzession – Wirtschafts- und Finanzpolitik – Gemeinwohl – Erziehung und Bildung – Kulturbegriff	
3. Forschungsperspektiven	329
Bibliographie	333

GESCHICHTE (*Gerd van den Heuvel*)

1. Welfische Dynastiegeschichte und Reichsgeschichte im Anschluss an Leibniz	344
2. Paradigmenwechsel in der Aufklärungshistorie: Universalgeschichte und ‚moderne‘ Landesgeschichte	347
3. Leibniz‘ historische Arbeiten im universitären Lehrbetrieb zum jus publicum und in der Debatte um das mittelalterliche deutsche Kaisertum	348
4. Die Entdeckung von Leibniz‘ Geschichtswerk durch die Mediävistik	350
5. Leibniz‘ historiographiegeschichtliche Einordnung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	352
6. Die Beurteilung des Historikers Leibniz im Lichte seiner Philosophie	353
7. Kontinuitäten und Erweiterungen der Perspektive nach 1945	355
Bibliographie	358

SPRACHWISSENSCHAFT (*Cristiana Marras*)

1. Schriften, Schnipsel und verstreute Blätter	363
2. Ediertes und Nichtediertes	366
3. Die Rezeption von Leibniz‘ Sprachbegriff	371
4. Themen und Probleme	373
4.1. Denken, Sprache und Wissen	374

4.2. <i>Ex indicio linguarum</i> : Die Sprachgeographie zwischen empirischer, etymologischer und philologischer Forschung	382
4.3. Sprachen, Politik und Gesellschaft	386
4.4. Das philosophische Vokabular der Moderne	388
5. Erbe und Perspektiven der Forschung	390
Bibliographie	392

DICHTUNG (*Annette Antoine*)

1. Leibniz' dichterisches Schaffen	403
2. „Zum Dichter geboren“ – im Spannungsverhältnis zwischen drei Sprachen	404
3. Zum Verhältnis zwischen Poesie und Philosophie	407
4. Die Frage nach dem Deutschen	410
5. Leibniz im Ersten Weltkrieg	415
6. Im Fokus: Das Epicedium an Sophie Charlotte	417
7. Aktuelle Wahrnehmungen: Popularisierung, Bezugnahmen und die Frage nach einer Poetik der Moderne	418
Bibliographie	423

ERKENNTNISTHEORIE – MONADENTHEORIE UND MONADOLOGIE – LOGIK – THEOLOGIE

ERKENNTNISTHEORIE (*Stephan Meier-Oeser*)

1. Leibniz' Erkenntnistheorie im Spannungsfeld von Editions-, Interpretations- und allgemeiner Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte	429
2. Erkenntnistheorie bei Leibniz?	430
3. Die Philosophie der Erkenntnis als Kern der Metaphysik	432
4. Leibniz' Erkenntnistheorie im Gehalt	436
4.1. Contra Hobbes: Verhältnis analogie versus ‚Ultranominalismus‘	436
4.2. Contra Descartes: Kognitive Funktion der Zeichen versus ‚pure intellection‘	437
4.3. Contra Locke: ‚Idées innées‘ und ‚petites perceptions‘ versus empiristischer Reduktionismus	443

5. Zur Rezeption der Leibniz'schen Erkenntnistheorie	445
5.1. Die Rezeption der <i>Meditationes de cognitione</i>	446
Die Tradition der <i>cognitio symbolica</i> – Die <i>cognitio symbolica</i> im Wolffianismus – Kants Transformation des Symbolbegriffs – Die <i>cognitio symbolica</i> im 19. und frühen 20. Jahrhundert	
5.2. Universale Repräsentation, ‚petites perceptions‘ und ‚point de vue‘: Leibniz' Einfluss auf die Hermeneutik und die Grundlegung der modernen Geschichtstheorie	465
5.3. <i>Cognitio clara et confusa</i> : Leibniz und die Entstehung der Ästhetik	470
5.4. Das Erscheinen der <i>Nouveaux essais</i> 1765	473
5.5. Leibniz' Erkenntnistheorie im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert	480
Bibliographie	482

MONADENTHEORIE UND MONADOLOGIE (*Hanns-Peter Neumann*)

1. Einleitung	497
2. Der Monadenbegriff bis zur <i>Monadologie</i>	500
3. Entstehungsgeschichte und Kontext der <i>Monadologie</i>	507
4. Kurze Überlieferungs- und Editions-geschichte der sogenannten <i>Monadologie</i>	509
5. Der universale Anspruch der Monadentheorie und das Themenspektrum der <i>Monadologie</i> : Ein kurzer Überblick über die Hauptpunkte der Monadenlehre	512
5.1. Monaden, Monadenaggregate und Komposita	512
5.2. Appetit, Perzeption und Monadenhierarchie	514
5.3. Gott, Monadenwelten und die Schöpfung des ‚mundus optimus‘	515
5.4. Monaden, Monadenaggregate und Komposita in Übereinstimmung bringen: Prästabilisierte Harmonie	516
6. Schlaglicht der frühen Rezeptionsgeschichte: Popularität und Diskussion des Monadenkonzepts 1746 bis 1748	519
7. Die Kontroverse um das Monadenkonzept am Beispiel der neueren angloamerikanischen Forschungsdiskussion zwischen 1985 und 2015	525
8. Forschungsdesiderate	530
Bibliographie	531

LOGIK (*Volker Peckhaus*)

1. Publikations- und Editions-geschichte	537
2. Wirkungs- und Rezeptions-geschichte	538
3. Historisch-Systematische Untersuchungen	541
4. Logikhistorische Gesamtdarstellungen	543
Bibliographie	544

THEOLOGIE (*Ulrich Becker, Hartmut Rudolph, Klaus Unterbruger*)

1. Zur Kenntnis der Quellen im 18. Jahrhundert.....	549
2. Zur Leibniz-Rezeption in der (vornehmlich deutschen) protestantischen Theologie.....	552
2.1. Die sogenannte Übergangstheologie oder vernünftige Orthodoxie und der Wolffianismus.....	552
2.2. Orthodoxie, Eklektizismus und Pietismus.....	555
2.3. Die Neologie.....	559
2.4. Idealismus und Subjektivismus.....	564
Daniel Friedrich Schleiermacher – Die Hegel-Schule: Ferdinand Christian Baur	
2.5. Vermittlungstheologie.....	568
Der Erweckungstheologe August Tholuck – Der Harmatologe Julius Müller	
2.6. Kulturprotestantismus und liberale Theologie.....	573
Adolf Harnack – Die religionsgeschichtliche Schule: Ernst Troeltsch – Heinrich Hoffmann – Carl Heinz Ratschow	
2.7. Lutherrenaissance und Jungluthertum.....	581
Karl Holl – Werner Elert – Emanuel Hirsch – Heinrich Scholz	
2.8. Dialektische oder Offenbarungstheologie: Karl Barth (1886–1968).....	586
2.9. Jüngere und gegenwärtige protestantische Theologie.....	588
Jürgen Moltmann – Eberhard Jüngel – Wolfhart Pannenberg – Walter Sparr	
2.10. Die Zuwendung der Kirchen- und Theologiegeschichte zum Theologen und Ökumeniker Leibniz.....	593
3. Der Rekurs auf Leibniz in der katholischen Theologie.....	598
3.1. Die Leibnizrezeption in der Theologie der katholischen Aufklärung.....	599
3.2. Der Rekurs auf Leibniz am Beginn der ultramontanen Bewegung.....	604
3.3. Leibniz und die historische und liberale Theologie im Umkreis von Ignaz von Döllinger.....	608
3.4. Leibniz und die antiliberalen und antimodernistische Reaktion in der katholischen Theologie.....	612
3.5. Leibniz im theologischen und ökumenischen Aufbruch im 20. Jahrhundert.....	617
3.6. Schlussfazit.....	617
4. Versuch einer Zusammenschau.....	621
Bibliographie.....	623

MATHEMATIK – DYNAMIK, PHYSIK, EXPERIMENT

LEBENSWISSENSCHAFTEN – BERGBAU UND GEOLOGIE

MATHEMATIK (*Eberhard Knobloch*)

1. Quellenlage	641
1.1. Im 18. Jahrhundert	641
1.2. Im 19. Jahrhundert	641
1.3. Im 20. Jahrhundert	643
1.4. Im 21. Jahrhundert	645
2. Einordnung der Rezeption, Bilanz bisheriger Forschung	646
2.1. Leibnizens mathematischer Werdegang; der Einfluss anderer Mathematiker, insbesondere auf seine Erfindung des Calculus	647
2.2. Der wissenschaftliche Umgang mit zeitgenössischen Mathematikern	648
2.3. Leibniz'sche neue Disziplinen	648
Der Differential- und Integralkalkül – Die Analysis situs – Determinantentheorie, Ars characteristica – Dyadik	
2.4. Beiträge zu traditionellen mathematischen Disziplinen	652
Zahlentheorie – Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung – Algebra – Geometrie – Finanz- und Versicherungsmathematik	
2.5. Einzelne mathematische Begriffe	655
2.6. Einzelne mathematische Werke	655
2.7. Querschnittsthemen	656
2.8. Übersichten über Leibnizens mathematisches Schaffen	657
3. Desiderata	657
Bibliographie	657

DYNAMIK, PHYSIK, EXPERIMENT (*Hartmut Hecht*)

1. Leibniz' Dynamik. Historische Wirkungen	666
1.1. Kraft und Kraftmaß – zwei Abhandlungen als Geburtsurkunde der Leibniz'schen Dynamik	667
1.2. Die frühe Diskussion: Catelan und Papin	670
1.3. Die Fortsetzung der Kontroverse: MacLaurin und Mme. du Châtelet	674
1.4. Neue Prinzipien: Maupertuis und Euler	679
1.5. Hermann von Helmholtz und das Energieprinzip	684
1.6. Max Planck – Geschichte als Reflexionshintergrund	687
1.7. Ein erstes Resümee	692
2. Leibniz' Dynamik. Perspektiven der Forschung	693
2.1. Geschichte und Systematik des Leibniz'schen Kraftbegriffs: Hans Stammel	694
2.2. Reflexionsmedium Impetustheorie: Michael Wolff	697

2.3. Maßbildung als methodologisches Problem: Oliver Schlaudt.....	700
2.4. Erhaltungsprinzip und Erhaltungsgesetz: Gideon Freudenthal.....	704
2.5. Physikalische vs. philosophische Prinzipien: István Szabó.....	706
2.6. Zweites Resümee.....	709
3. Physik im Wandel.....	709
3.1. Das mechanische Paradigma in der Physik.....	710
Bewegung in widerstehenden Medien – Bruchfestigkeitstheorie – Akustik – Akustik – Himmelsmechanik – Optik – Drittes Resümee	
3.2. Raum und Zeit.....	734
Kraft und Raum bei Leonhard Euler – Emilie du Châtelet über Augenblick und Dauer – Hans Reichenbachs Kausaltheorie der Zeit – Leibniz' Begriffe von Raum und Zeit in historischer Perspektive: Heinrich Schepers	
3.3. Mögliche Welten.....	744
4. Experimente.....	747
4.1. Drei Arten des Experimentierens.....	748
4.2. Experimente im Praxistest.....	752
4.3. Anschauung und Experiment.....	755
5. Eine abschließende Bemerkung.....	758
Bibliographie.....	758

LEBENSWISSENSCHAFTEN (*Justin E. H. Smith*)

1. Leibniz und die Medizin.....	764
1.1. Öffentliches Gesundheitswesen undmedizinische Statistiken.....	766
1.2. Pharmazie.....	767
1.3. Medizinischer Empirismus.....	769
2. Organismus und Leben.....	771
Bibliographie.....	774

BERGBAU UND GEOLOGIE (*Friedrich-Wilhelm Wellmer, Jürgen Gottschalk*)

1. Leibniz und der Harzer Bergbau.....	777
2. Fortschritte beim Erkenntnisgewinn in der Forschung.....	778
3. Leibniz' deowissenschaftliche Studien.....	781
Bibliographie.....	785

DER WANDEL DES LEIBNIZ-BILDES (*Wenchao Li*)

1. „Zum höchsten Leid-Wesen der gelehrten Welt“	792
2. „Ewige Zierde von Deutschland und Sachsen“	794
3. „Vaterländische Gesinnung“	796
4. „Ein schmutziger Geselle“	798
5. „Vorkämpfer für das Deutsche Reiche“	799
6. „Leibniz ... gegen Leibniz selbst als <i>echten</i> Deutschen“ verteidigen	800
7. „Seine Landsleute haben gutes Recht ...“	801
8. „Friedensapostel“ und „Recht auf eigene Entwicklung“	802
9. „Irgendwie denkt er schon an den ...“	805
10. „Lehrer und Erzieher“	808
Bibliographie	810
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	816
PERSONENREGISTER	817